

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse |
| <b>Herausgeber:</b> | Schweizerischer Forstverein   |
| <b>Band:</b>        | 139 (1988)  |
| <b>Heft:</b>        | 6   |
| <b>Rubrik:</b>      | Forstliche Nachrichten = Chronique forestière   |

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Hochschulnachrichten

Prof. Dr.h.c. V. Kuonen

Seit dem Jahre 1985 ist Prof. V. Kuonen Ehrendoktor des Forstwissenschaftlichen Fachbereiches der Georg-August-Universität in Göttingen. Am 31. Mai 1988 wurde ihm nun zum zweiten Mal durch die Fakultät für Geowissenschaften der Aristoteles Universität in Thessaloniki auf Antrag der Abteilung «Forstwirtschaft und Natürliche Umwelt» die Ehrendoktorwürde verliehen.

Diese Ehrung erfolgte in Anerkennung seiner hervorragenden Arbeiten auf den Gebieten der Walderschliessung, des Waldstrassenbaues, der Bodenmechanik, der Bodenstabilisierung und Baustoffbeschaffung.

Gewürdigt wurden ausserdem seine Leistungen in der Ingenieurbiologie, sein Lehrbuch über Wald- und Güterstrassen, seine vielseitigen wissenschaftlichen Publikationen, die Mitarbeit in zahlreichen internationalen Organisationen und sein grosser Lehrerfolg.

In Griechenland besteht die forstliche Ausbildungsstätte für Akademiker bereits seit dem Jahre 1917. Sie befand sich zuerst in Athen und wurde später nach Thessaloniki verlegt. Prof. V. Kuonen wurde der erste Ehrendoktor dieser Fakultät. Er gilt als Freund der Griechen und der griechischen Kultur und hat dieser Verbundenheit auch in seinem Festvortrag erneut Ausdruck verliehen. Prof. V. Kuonen sprach zum Thema: «Die Elemente des Aristoteles – Feuer, Luft, Wasser, Erde und unsere Umwelt».

K. Eiberle

### Promotionen

An der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH Zürich hat Andreas Bacher, dipl. Forsting. ETH, mit einer Untersuchung über «Erschliessung und Holzernte im Kanton Obwalden» promoviert. Referent: Prof. Dr. h.c. V. Kuonen; Korreferent: Prof. Dr. H. Steinlin.

### Schweiz

#### Jahresversammlung des Verbandes Schweizerischer Forstunternehmungen

Am 12. März 1988 fand in Brienz die 16. Generalversammlung des Verbandes Schweizerischer Forstunternehmungen (VSFU) statt. Die Haupttraktanden Wahl eines neuen Präsidenten und Schaffung einer Geschäftsstelle standen ganz im Zeichen der Zukunft des Verbandes.

Unter dem Traktandum Wahlen konnte der Vorstand der Versammlung in der Person von Fritz Ammann (Förster, Bollingen SG) einen qualifizierten Kandidaten für das Amt des Präsidenten vorschlagen. Die Wahl erfolgte einstimmig. Als Ersatz für den ebenfalls aus dem Vorstand zurückgetretenen Kurt Kym (Bennwil BL) wurde Mario Gross (Tschierv GR) gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Die Versammlung genehmigte die Aufnahme von 14 Neumitgliedern. Als Dank für seine Arbeit wurde Hans Bürgi zum Ehrenpräsidenten des VSFU ernannt.

Die Ausführungen zum Thema «Forstunternehmer 2000» von Urs Amstutz, Direktor der Forstwissenschaftlichen Zentralstelle, gaben einen Eindruck der in Zukunft auf den Forstunternehmer zukommenden Aufgaben und lancierten die Diskussion um die organisatorischen Anpassungen. Unter Berücksichtigung der Möglichkeiten des Verbandes hat der Vorstand der Versammlung den Aufbau einer Geschäftsstelle vorgeschlagen. Die Aufgabe soll vorerst im Auftrag vergeben werden. Nach eingehender Diskussion hat die Versammlung der Schaffung der Geschäftsstelle zugestimmt, gleichzeitig wurde Urs Moser (dipl. Forsting. ETH, Beratungsbüro) als Geschäftsführer bestimmt. Zur Finanzierung des damit verbundenen Aufwandes wurde der Jahresbeitrag auf Fr. 300.– festgesetzt.

Zum Abschluss der Versammlung orientierte Andrea Semadeni, Bundesamt für Forstwesen und Landschaftsschutz, über den Stand der Revision des Forstgesetzes und über den dringlichen Bundesbeschluss.

Der VSFU wurde 1972 in Olten gegründet. Aus dem Kreis von Pionieren ist im Verlaufe von 16 Jahren ein Verband von rund 250 Mitgliedern geworden.

Während 16 Jahren wurden die Geschicke des Verbandes von Hans Bürgi geleitet, der zum Amt des Präsidenten, unter Mitwirkung seiner Frau, das Sekretariat besorgte. Hans Bürgi war überzeugt, dass der Verband mit ehrenamtlicher Tätigkeit den bevorstehenden Aufgaben kaum gewachsen wäre. Darum war es ihm ein Anliegen, vor seiner Amtsübergabe ein solides Fundament für die Zukunft des Verbandes aufzubauen zu helfen.

Adresse der Geschäftsstelle: Urs Moser, Geschäftsstelle VSFU, Zieglerstrasse 26, 3007 Bern.

## Internationale Organisationen

### ECE / FAO

#### Der Wald im Mittelmeer-Raum

Die direkte wirtschaftliche Bedeutung des Waldes im Mittelmeer-Raum ist eher bescheiden, dafür ist seine Bedeutung in ökologischer Hinsicht sehr gross. Die ECE/FAO-Tagung vom 20. bis 24. September 1988 in Florenz wird sich dennoch hauptsächlich mit der Verwertung der Produkte aus diesen Waldungen befassen. Das sind neben Holz vor allem Kork, Harz, Beeren und Medizinalpflanzen. Dank dem internationalen Informations- und Meinungsaustausch erhoffen sich die Organisatoren der Tagung, die Vermarktungs- bzw. Verwertungsmöglichkeiten dieser speziellen Produkte zu verbessern, damit der Wald in den ländlichen Räumen der Mittelmeirländer weiterhin einen gewissen wirtschaftlichen Beitrag leisten kann. Weitere Auskünfte und Anmeldungsunterlagen: Bundesamt für Forstwesen und Landschaftsschutz, Dr. Marco Zanetti, Postfach 1987, 3001 Bern, Telefon 031/61 80 96. *BFL*

## ISO

### Schutzbekleidung für Benutzer von Kettensägen

Zur ersten Sitzung der neu gegründeten Arbeitsgruppe «Schutzbekleidung gegen mechanische Einwirkungen» trafen sich am 15. März 1988 21 Experten aus Dänemark, Deutschland,

Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Kanada, Holland, Irland, Norwegen, Schweden und der Schweiz in London. Die Schweiz war durch G. Haefely, Fehlmann AG, Schöftland, O. Wettmann, SUVA, Luzern und Dr. T. Zimmerli, EMPA, St. Gallen, vertreten.

Eine Diskussion über Titel und Arbeitsgebiet der Gruppe ergab, dass der vorgeschlagene, allgemeinere Titel «Schutzbekleidung gegen mechanische Einwirkung» dem enger gefassten, nur auf den ersten Arbeitspunkt bezogenen Titel «Schutzbekleidung für Benutzer von Kettensägen» vorzuziehen sei. Auch die Definition des Arbeitsgebietes wurde entsprechend formuliert.

Eine Umfrage unter den Anwesenden ergab, dass in Deutschland, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Kanada und Schweden bereits Prüfmethoden und -vorschriften für Schutzbekleidungen für Benutzer von Kettensägen bestehen. Deutschland und Schweden hatten auf diese Sitzung hin einen gemeinsamen Kompromissvorschlag ausgearbeitet. Man einigte sich darauf, einen Rundversuch in fünf Labors durchzuführen, um die Resultate der verschiedenen Prüfmethoden vergleichen zu können. Verschiedene Mitglieder übernahmen die Aufgabe, je einen Abschnitt (Einleitung, Zweck, Anwendungsbereich, Terminologie usw.) des künftigen Norm-Entwurfes bis zur nächsten Sitzung zu schreiben.

*T. Zimmerli, EMPA, St. Gallen*

## VEREINSANGELEGENHEITEN – AFFAIRES DE LA SOCIETE

### Extraits du procès-verbal de la séance du comité du 27 avril 1988, à Zurich (EPF)

#### Affaires administratives:

MM. Ch. Feldmann, directeur émérite de l'OFCS, et E. Pacciarelli ont présenté leur démission. La revue «Jagd + Hege» a résilié son abonnement à notre journal.

Les comptes de l'année 1987 du journal «La Forêt», qui présentent un déficit de Fr. 1580.47, ont été adoptés. Un montant de Fr. 2000.- sera porté au projet de budget 88-89 pour la prise en charge de notre part du déficit prévu pour 1988 (Fr. 4300.-). Le mandat de nos deux délégués A. Jendly (FR) et J. de Kalbermatten (VS) à la commission du périodique romand a été renouvelé pour 3 ans.

Lors d'une récente séance du Fonds du Bois à Berne, on a appris que, par le biais du renouvellement de l'arrêté fédéral urgent sur des subventions à des mesures extraordinaires contre les dégâts aux forêts, un soutien à nos divers

projets touchant la formation professionnelle, la formation continue et l'information pourrait être envisagé.

Les Semaines suisses de la forêt (CH-Waldwochen) nous demandent de participer au financement régulier de leurs activités. Une décision à ce sujet sera prise prochainement.

#### Révision des statuts de la SFS:

W. Giss et F. Mahrer ont préparé un projet, compromis entre la révision totale et l'adaptation aux décisions prises lors de l'assemblée générale de 1987. Le projet modifié sera revu une deuxième fois avant d'être mis en consultation.

#### Travaux du groupe «Economie forestière et économie du bois»:

Le comité a passé en revue deux documents de travail émanant des sous-groupes «Indemnisations» et «Economie du bois» en vue de leur adoption.

*J.-L. Berney*